

PERSÖNLICH

Was bedeutet der Jahreswechsel für einen Menschen in der letzten Lebensphase? Unser Gemeindemitglied Heiri Achermann feiert im Januar seinen 93. Geburtstag. Er schickt uns seine persönlichen Wünsche und Gedanken zum neuen Jahr:

Neujahrswünsche

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und bald steht 2019 vor der Tür. Was wird es mir bringen? «Meine» Welt wird immer kleiner. Meine Beine tragen mich nicht mehr ohne fremde Hilfe. Freunde und Bekannte sterben weg. Die Zeiten der Einsamkeit werden immer länger. Meine Wünsche für das kommende Jahr?! Früher habe ich



anfangs Jahr jeweils meine Wünsche konkretisiert und in das Jahresprogramm und ins Budget aufgenommen. Heute sind meine Ansprüche bescheidener geworden. Ich möchte weiterhin in meiner 2-Zimmer-Gartenwohnung in der Senevita leben können, ohne Krankheiten und ohne Schmerzen. Ich freue mich auf die täglichen Telefone mit meinem Sohn und natürlich auf das persönliche Zusammensein mit ihm und meiner Schwiegertochter. Ich werde mich bemühen die Kontakte mit meinen Freunden und Bekannten aufrecht zu halten und zu pflegen.

Möge 2019 ein friedliches Jahr werden.
Heiri Achermann



Es hätt, solang's hätt!

Er ist wieder da: der Abreisskalender «Täglich mit Gott». 365 Blätter, für jeden Tag des Jahres eines, vorne Wochentag und Datum, hinten eine kurze Besinnung. Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die seit Jahr und Tag mit diesem Kalender leben. Die Lektüre der biblischen Besinnung ist ein fester Bestandteil ihres Tagesrituals, und war man für ein paar Tage weg, wird Nachlese gehalten, bis man wieder à jour ist.

Der Kalender spricht eher ältere Menschen an. Und eher älter ist auch die Tradition, ihn einzelnen Gemeindemitgliedern persönlich vorbeizubringen. Wie viele Traditionen läuft auch diese allmählich aus und auch der Kalender selbst scheint ein Auslaufmodell. Er spricht nur noch wenige an. Doch verschenken wir ihn immer noch gern an Menschen, denen er etwas bedeutet. Und für solche liegen in der Kirche

immer auch ein paar Exemplare zum Mitnehmen auf. Es hätt, solang's hätt.

Es berührt mich immer, wenn ich einem betagten Menschen diesen Kalender mit seinen 365 neuen Tagen überreiche. Ein ansehnlicher Stapel. Noch liegt das Jahr unangetastet vor uns; noch wartet es darauf, von uns gelebt zu werden. Was werden diese 365 Tage dem Empfänger bringen? Zum Beispiel der 3. Mai, laut Kalender ein Freitag: Wird es ein guter Tag für ihn sein oder ein schlechter? Und die Seniorin, die schon so viele Jahre hat kommen und gehen sehen - wird sie Montag, den 31. Dezember auch noch erleben? Und dann das letzte Blatt abreissen und 2020 aufschlagen?

Alles hat ein Ablaufdatum. Der Kalender hat eines. Und auch wir haben eines. Manchen ist das ein wenig bewusster als ande-

ren. Es ist eine Frage des Alters. Aber nicht nur. Es ist auch eine Schicksalsfrage. Und so kann ein neuer Kalender auch Jüngere ins Sinnieren bringen. 365 Tage sind vorgesehen. Was werden sie uns bescheren? Und was machen wir aus ihnen? Nicht wenige sind schon verplant und am Sonntag, den 23. Juni feiert Onkel Hans seinen Achtzigsten, aber wer weiss...?

Jeder Tag ist ein Geschenk. Der alte Spruch fällt mir ein: Du kannst dem Leben nicht mehr Tage geben, aber deinen Tagen mehr Leben. Das ist leichter gesagt als getan. Aber versuchen wir es, ob jung oder alt! Und stürzen wir uns zuversichtlich hinein in dieses 2019, ob mit oder ohne Abreisskalender, aber gemäss seinem Motto: Täglich mit Gott. Ein gesegnetes Neues Jahr Ihnen allen!

Bettina Bartels

SOLA FIDE

Denn wir halten fest: Gerecht wird ein Mensch durch den Glauben, unabhängig von den Taten, die das Gesetz fordert. Römerbrief 3, 28

Nach dem «sola gratia» widmen wir uns im Zwinglijahr einem zweiten reformatorischen Prinzip, dem «sola fide» (allein durch Glauben). Wie «allein durch Gnade» so entstammt auch «allein durch Glauben» dem Ringen Luthers nach einem vor Gott gerechten Leben. Das Gefühl, Gott nie gerecht werden zu können, quälte Luther Tag und Nacht. Bei der Lektüre des Römerbriefes ging ihm das entscheidende Licht auf. Ein Mensch wird vor Gott nicht gerecht durch seine Taten, vielmehr allein durch den Glauben an die rechtfertigende Gnade Gottes.

Liest man allerdings das ganze Kapitel 3 des Römerbriefes, wird selbst einem Theologen sturm im Kopf. Paulus macht deutlich, dass kein Mensch vor Gott gerecht sein kann. Gerecht werden wir allein aus Glauben. Da tauchen in seiner komplexen Begründung Begriffe wie das Zorngericht Gottes und Christi Sühneopfer auf. Bilder, die uns heute kaum mehr verständlich sind. Sie lassen sich nur im Kontext der jüdischen Vorstellungen zur Zeit Jesu verstehen.

Die Essenz, welche ich hinter diesen fremden Bildern entdecke heisst: Ich darf voll Vertrauen annehmen (glauben), dass Gott mich vorbehaltlos und bedingungslos liebt. «Gute Taten» sind keine Bedingung für diese Liebe, sie sind allenfalls eine Reaktion auf sie. Ich muss und kann Gottes Liebe nicht verdienen. Nichts kann mich von ihr trennen, nicht einmal der Tod. Sie gehört mir einfach deshalb, weil es mich gibt.

Werner Schneebeili

«Der verschwundene Zauberstab» - ein Familienkonzert

Geschichte für Erzähler und Orgel am Samstag, 19. Januar um 10.00 Uhr in der Kirche

Im Rahmen des Familienmorgens sind Gross und Klein zum Familienkonzert im neuen Jahr eingeladen.

Der Schauspieler Christian Hunziker (Lesung) und Ihre Kirchenmusikerin Antonia Nardone (Orgel) tragen das Stück «Der verschwundene Zauberstab» von Markus Nickel vor.



Kennen Sie die Geschichte?

Der kleine Zauberer Florian ist auf der Suche nach seinem Zauberstab und erlebt dabei so einiges. Auf dem Weg durch den dunklen Wald trifft Florian auf Räuber und Vögel, traurige und glückliche Menschen.

Obwohl sein Zauberstab abhanden gekommen ist, gibt er das Zaubern nicht auf. Ob er den Zauberstab findet? Dies wird natürlich nicht verraten.

Lassen Sie sich verzaubern

«Der verschwundene Zauberstab» ist geeignet für Kinder und Erwachsene, die noch träumen können.

Es ist aber auch eine Geschichte vom Helfen und von menschlicher Nähe, die dem Guten zum Sieg verhilft. Man muss sich einfach nur verzaubern lassen.

Zu Christian Hunziker

Christian Hunziker vom Theater Bruderboot ist Schauspieler und Autor diverser Theaterstücke und wohnhaft in Affoltern a. A.



www.bruderboot.ch

Christian Hunziker und Antonia Nardone laden Familien, Kinder, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gottis, Göttis und andere Interessierte zu diesem zauberhaften Konzert ganz herzlich ein!

Antonia Nardone

Familienkonzert

**Samstag, 19. Januar
10.00 Uhr in der Kirche
Dauer ca. 40 Minuten
Kollekte**

Mitsing-Gospel-Gottesdienst

Sonntag, 20. Januar, 10.00 in der Kirche



Der Gospelchor gestaltet im Januar wieder einen Gottesdienst mit offenem Gospel-Singen: Dieses kompakte Projekt mit zwei Proben und einem Auftritt im Gottesdienst ist eine Gelegenheit Gospel auszuprobieren und im Chor mitzusingen.

Singfreudige und Gospelfans sind also herzlich eingeladen, diese Songs mit uns zusammen in zwei offenen Proben zu üben:

Am Montag, 7. und 14. Januar proben wir jeweils von 20.15 bis 22.00 Uhr im Ulmensaal die Lieder für diesen Gottesdienst.

Damit diese Songs dann auch richtig gut klingen, erhalten wir musikalische Unterstützung und rhythmischen Groove von Martin Eigenmann, Piano und Jost Müller, Percussion.

Zum Gottesdienst mit Pfarrer Werner Schneebeili sind alle herzlich eingeladen: Zum Zuhören, Mitkatschen und Mitsingen.

Anette Bodenhöfer

Offene Proben

**Montag, 7. und 14. Januar
20.15 im Ulmensaal
Vorprobe
Sonntag, 20. Januar
9.00 - 9.50 in der Kirche**

Bistro-Gottesdienst am Sonntag, 3. Februar um 17 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden tischen auf

Nehmen Sie Platz! Und zwar an kleinen Tischen wie in einem Bistro. Bedient werden Sie von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die allerhand anregende Snacks für Körper, Seele und Geist auftischen werden.

«Was glaubst du eigentlich?»

Mit dieser Frage beschäftigen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Zeit vor dem Bistro-Gottesdienst. Was wir wirklich glauben, scheint eines der gut gehüteten Geheimnisse zu sein. Wir hoffen dennoch da und dort jemandem etwas zu entlocken, damit die Jugendlichen ihnen dazu einige Anregungen und Antworten auftischen können.

Seien Sie jedenfalls gespannt,



kommen Sie mit leerem Magen sowie einem offenen Herzen und lassen Sie sich ein auf einen ungewöhnlichen, kulinarischen Bistro-Gottesdienst.

Werner Schneebeili

**Bistro-Gottesdienst
Sonntag, 3. Februar
17.00 Uhr in der Kirche**

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:

Anna Schneebeili, 2. Januar
Maja von Büren, 3. Januar
Marlies Schambron, 5. Januar
Hans Rudolf Hurter, 8. Januar
Rita Heynen, 24. Januar
Peter Brändli, 29. Januar
Hans-Rudolf Schneebeili, 1. Februar

Zum 85. Geburtstag

Margrit Baur, 31. Januar

Zum 90. Geburtstag

Armin Bertschinger, 20. Januar
Otto Fontana, 29. Januar

Zum 91. Geburtstag

Bertha Brönnimann, 20. Januar
Anna Dubs, 31. Januar

Zum 93. Geburtstag

Heinrich Achermann, 27. Januar

Zum 94. Geburtstag

Nelly Braun, 12. Januar

Zur goldenen Hochzeit

Anita und Hans Keller,
10. Januar



Wichtige Termine 2019

Suppenzmittag
Samstag, 30. März

Kirchgemeindeversammlungen
Sonntag, 12. Mai
Sonntag, 8. Dezember

Fest der Kulturen
Samstag, 15. Juni

Hochzeitsjubilarenfest
Samstag, 22. Juni

Wanderwoche 60plus
29. Juni bis 5. Juli

Anlass für Freiwillige
Samstag, 24. August

Seniorenferien
7. bis 14. September

Familienferien
6. bis 11. Oktober

Reformations-Sonntag in Kappel
Sonntag, 3. November

Erzählcafé

Freitag, 25. Januar, 14.00
im ref. Pfarrhauskeller in
Mettmenstetten

Not macht erfinderisch

Waren Sie auch schon in einer Notlage, die Sie mit unkonventionellen Mitteln überwinden konnten? Oft zwingt uns das Leben zu fantasievollen Lösungen.

Wir sind gespannt auf Ihre Erlebnisse! Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei.



Fit für den Einsatz! - Kompetenzkurs für Freiwillige

an 4 Mittwochabenden im Januar und Februar



Möchten Sie etwas freie Zeit für Menschen einsetzen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Begleitung brauchen, und dabei Ihre Lebenserfahrung und Ihre Kompetenzen einbringen? Oder stehen Sie bereits in einem Einsatz, zum Beispiel im Projekt «mitenand», im «Ämtler Tandem» oder in einem Besuchsdienst?

Unser Kompetenzkurs unterstützt Sie in folgenden Bereichen:

Teil 1: Wir setzen uns mit dem Begriff «Helfen» auseinander, klären unsere Rolle und Motivation, befassen uns mit Nähe und Distanz und spüren unseren Grenzen nach.

Teil 2: Wir widmen uns den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und üben anspruchsvolle Gesprächssituationen.

Teil 3: Die Menschen, die Sie in Ihrem Einsatz besuchen und begleiten, haben oft eine schwierige Lebenssituation. Wir fragen nach einem adäquaten Umgang mit Leiden.

Teil 4: In Anwesenheit der jeweiligen Projektleiterinnen (Besuchsdienst, Ämtler Tandem, Projekt mitenand) bereiten wir uns auf den konkreten Einsatz vor.

Kursleitung und Anmeldung

Ursula Jarvis, Erwachsenenbildnerin SVEB 1 und Sozialdiakonin
Telefon: 043 466 83 23

Mail: ursula.jarvis@zh.ref.ch

Kosten

Kostenlos für Freiwillige, die im Rahmen eines kirchlichen Projektes ältere Menschen, Flüchtlinge oder Familien begleiten (möchten). Kosten für übrige Interessierte: 200 Franken.

Es ist nach Absprache möglich, auch nur einzelne Kursmodule zu besuchen.
Ursula Jarvis

Mittwoch, 16. / 23. / 30. Januar und 6. Februar

jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr

Reformiertes Chilehuus Affoltern a/A

Vortrag von Andreas Zumach in Obfelden

Rohstoffe, Krieg, Flucht - Auswege aus dem Teufelskreis

Dienstag, 15. Januar, 19.30 im Singsaal Schulhaus Chilefeld in Obfelden

Andreas Zumach ist in der Schweiz als kompetenter Kommentator im Fernsehen und am Radio bekannt. Seine Schwerpunkte sind: Internationale Konflikte und Friedenspolitik; Menschenrechte; UNO, Nato und Weltwirtschaft.

Er hielt im Januar 2017 ein vielbeachtetes Referat zur Rohstoffproblematik in Hedingen. Er hat damals auf eine Anfrage aus dem Publikum zugesagt, in einem nachfolgenden Referat vor allem konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Alle sind herzlich eingeladen!

Musikalische Begleitung durch Irene Mazza und Nihad Khalil aus Syrien

Eine Veranstaltung von Knonaueramt solidarisch, unterstützt durch Brot für alle, Fastenopfer, Gruppe Welt

Im ElternKind-Singen hat es noch freie Plätze!

Dank grosser Nachfrage erweitern wir das Angebot auf zwei Gruppen

Schon seit vielen Jahren findet alle zwei Wochen am Freitagmorgen das ElKi-Singen im Ullmensaal vom Chilehuus statt. Hier können Kinder zusammen mit einem Elternteil oder auch mit dem Grosi, Opa, Götti usw. Musik entdecken und erleben. Wir musizieren, singen neue und alte Kinderlieder und bewegen uns dazu.

Nicht nur die Kinder kommen auf ihre Kosten, auch für die El-

tern sind diese musikalischen Morgen ein Gewinn. Sie können neue Kontakte knüpfen, neue Lieder kennen lernen und vor allem mit ihrem Kind Musik erleben. Den Morgen lassen wir jeweils bei einem gemütlichen Znüni ausklingen.

Neu startet im Januar das ElKi-Singen in zwei Gruppen. Dank dieser Änderung hat es nun endlich wieder Platz für weitere Teil-

nehmende, was in der Vergangenheit schon lange nicht mehr der Fall war. Also packt die Chance und meldet euch an!

Kosten

Ein halbes Jahr ElKi-Singen, alle zwei Wochen, ca. 10 mal, kosten 100 Franken pro Familie.

Ich freue mich auf neue Gesichter - seid herzlich willkommen.

Marieke Süess



BROT UND BRAINFOOD ZUM ZWINGLI-JAHR

Crashkurs Schweizer Reformation: Alles, was Sie wissen müssen.

Dienstag 22.1. / 29.1. / 5.2., jeweils 18.30 - 21.30 Uhr (inkl.Pause) im Chilehuus



Szene aus dem Zeichentrickfilm «Immer diese Zwinglis» www.immerdiesezwinglis.ch
© Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich | Kati Rickenbach | Brunner&Meyer, Zürich

An drei Abenden erhalten Sie einen Überblick über die Gründe, die Voraussetzungen und den Verlauf der Reformation in der Schweiz. Inputs wechseln mit Textarbeit und Bildbetrachtungen, Gespräch und Diskussion. Die Abende werden geleitet von

Pfrn. Bettina Bartels und Pfrn. Angela Wäffler-Boveland, Zürich. Angela Wäffler ist Projektleiterin bei «Fokus Theologie - wtb Deutschweizer Projekte Erwachsenenbildung» und hat diesen Kurs mitkonzipiert.

Daten und Themen

Dienstag, 22. Januar

Zuviel oder zu wenig Kirche?

Üppige und dürrtige Zeiten am Vorabend der Reformation

Hinsicht «ein Kapitel für sich» und wird hier nicht berücksichtigt. Auf Wunsch kann aber noch ein vierter Abend zu diesem Thema vereinbart werden.

Dienstag, 29. Januar

Back to the Roots!

Humanismus und Buchdruck als Bildungs- und Medienrevolution

Alle Interessierten sind herzlich willkommen - nicht nur Reformierte! Der Besuch des Kurses ist gratis und es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Dienstag, 5. Februar

Gemeinsam, nicht einsam!

Ratsreformation in der Eidgenossenschaft.

Die Abende können einzeln besucht werden, doch ist eine Teilnahme an mindestens zwei Abenden wünschenswert.

Am letzten Abend legen wir den Fokus auf Zürich, werfen aber auch ein paar Seitenblicke nach Basel und Bern. Besonderes Augenmerk gilt auch herausragenden Frauengestalten.

Die Reformation in Genf unter Calvin ist hingegen in vielerlei

Der Kurs wird ab 8 Teilnehmenden durchgeführt. Eine Anmeldung ist erbeten bis zum 20. Januar bei Bettina Bartels:

044 761 60 15 (Anrufbeantworter) bettina.bartels@zh.ref.ch.

Sie erteilt auch gerne nähere Informationen. *Bettina Bartels*

Save the date

Der zweite Abend unserer dreiteiligen Reihe zu reformierter Ethik findet am 13. Februar um 19.30 Uhr im katholischen (!) Pfarreizentrum Mettmenstetten statt. Unter dem Titel **Machsall statt Schicksal?** referiert Claudia Mehl, Pfarrerin in Maschwanden, zu Fragen der **Entscheidungsfindung in der Medizin**. Anschliessend gibt es einen Apéro und es besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Zu diesem «Maschwander Jubiläumsbeitrag zum Zwinglijahr» sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Pilgern als spirituelle Chance - Mein Weg nach innen

3-tägige Pilgerwanderung im Tessin vom 12. - 14. April mit Pfrn. Claudia Mehl

Beim Pilgern geht es nicht vorrangig um das Wandern oder eine sportliche Betätigung an sich. Vielmehr geht es darum, einen Weg zu finden, unser Selbst tiefer und genauer zu ergründen.

Die Maschwander Pfarrerin Claudia Mehl ist zertifizierte Pilgerbegleiterin und bietet in diesem Jahr erstmals eine 3-tägige Pilgerwanderung für Interessierte aus dem ganzen Bezirk an. Zur Teilnahme eingeladen sind sowohl solche, die Pilgern als spirituellen Weg kennenlernen wollen, als auch solche,

die schon Pilger-Erfahrung haben.

Die Teilnehmenden müssen die Bereitschaft mitbringen, sich auf die vorgegebene Tagesstruktur einzulassen, zu der z.B. kurze Morgen- und Abendandachten und auch Schweigephasen gehören. Ausserdem sollten sie trittsicher und in der Lage sein, 5 bis 6 Stunden täglich zu wandern. Der Pilgerweg führt von Airolo nach Biasca, entlang an reissenden Flüssen, tosenden Wasserfällen, rauen Bergwänden, lieblichen Tälern und mystischen Kapellen.



Neugierig?

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Flyern, die im Chilehuus aufliegen, sowie der

Website der reformierten Kirche im Bezirk Affoltern www.ref-saeuliamt.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Dezember 2018
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 30. Dezember 2018
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

Dienstag, 1. Januar, Neujahr
17.00 Ökumenischer Stationen-Gottesdienst
Beginn in der Katholischen Kirche. Schluss bei Wurst und Brot in der Reformierten Kirche. Bitte ein Windlicht mitnehmen!

Samstag, 5. Januar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 6. Januar
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

Freitag, 11. Januar
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Kirche

Sonntag, 13. Januar
9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Bettina Bartels

Sonntag, 20. Januar
10.00 Gottesdienst
mit Gospelchor und Adhoc-SängerInnen
Pfr. Werner Schneebeli

Sonntag, 27. Januar
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Bettina Bartels

Mittwoch, 30. Januar
12.15 Oase: Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeli

Samstag, 2. Februar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 3. Februar
17.00 Bistro-Gottesdienst
zur Halbzeit im Konfjahr
Pfr. Werner Schneebeli

TAUFSONNTAGE

Sonntag, 24. Februar

10.00 in der Kirche

Auffahrt, 30. Mai 2019

10.00 im Jonental

Sonntag, 7. Juli 2019

10.00 im Archewäldli

Taufe verpasst?

Melden Sie sich beim Pfarrteam; wir finden eine für Sie passende Möglichkeit!

KINDER

Eltern/Kind-Singen

jeden Freitag

9.30 bis ca. 10.30, alternierend in 2 Gruppen eingeteilt.
Anmeldung:
marieke.suess@zh.ref.ch

Familienmorgen

19. Januar

10.00 Familienkonzert
in der Kirche
Anschliessend Familienkafi

JugendKirche

Jugendgottesdienste

Donnerstag, 10. Januar

18.30 in der Kirche

JuKi-Anlass «Unterwegs mit Fackeln» für 6. Klasse

Freitag, 18. Januar

18.00 - 20.30

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS

Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Senioren-Treff

Donnerstag, 3. Januar

14.00 im Chilehuus
Erinnerungen an unsere Ferienwoche im September 2018 am Thunersee (auch wer nicht dabei war, ist willkommen!)

UND AUSSERDEM

Die Schweizer Reformation

Crashkurs, Dienstag, 22./29. Januar und 5. Februar (s. Seite 5), 18.30 im Chilehuus

Ökumenische Trauergruppe «Liechtblick»

Samstag, 26. Januar

10.00 - 12.00 im Zwillikerstübli
im Cafe Seewadel

Erzählcafe

Freitag, 25. Januar

Thema: Not macht erfinderisch
14.00 - 16.00 im Pfarrhauskeller Mettmenstetten

Kompetenzkurs für Freiwillige

jeweils mittwochs

16. / 23. / 30. Januar und 6. Februar
19.00 im Chilehuus

Reformierte Wirtschaftsethik

Mittwoch, 13. Februar

19.30 Uhr im kath. Pfarreizen-
trum Mettmenstetten
Vortrag und Diskussion mit
Pfrn. Claudia Mehl

So finden Sie uns

Pfarrteam

Bettina Bartels
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli
044 761 56 50
werner.schneebeli@zh.ref.ch

Sozialdiakoninnen

Gabriela Bregenzer
044 552 01 88
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch

Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@zh.ref.ch

Sigrstin / Vermietungen

Marlise Topham
044 761 46 83
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin

Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Koordinatorin Katechetik

Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Familienbeauftragte

Yvonne Schatzmann
044 776 15 06
yvonne.schatzmann@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin

Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege

Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat

Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
affoltern@zh.ref.ch
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion

Monika Sutter
Christine Sommer

Der Basar war ein Festtag!



... mit vielen Begegnungen, erfolgreichem Verkauf von vielfältigen Produkten, feinem Essen und einem Lesetheater.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern danken wir ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung, wie auch allen kaufreudigen BesucherInnen, die zum grossen Erfolg beigetragen haben.

Über den Gesamterlös von **8'036.50 Franken** freuen wir uns riesig!! Auch mission21 bedankt sich für diesen Betrag, den sie für den Bau eines Mädchenschulheims im Südsudan einsetzen werden.

Therese Bommel, Ressortvorsteherin Ökumene und Mission